къ № 48 Лифл. Губерн- скихъ Вѣдомостей.

2. Мая 1860 г.

На поставку Рижскому Внутреннему арнизонному Баталіону котовъ для пе- есылаемыхъ посредствомъ Внутренней гражи гражданскихъ арестантовъ, а и- енно 500 паръ для мущинъ и 200 паръ ля женщинъ, въ присутствіи Лифлянд- каго Губернск. Правленія производить- я будетъ торгъ 20. Мая с. г. и переторж- а 25. ч. тогоже мца.; почему всѣ желаю- іе принять на себя означенную постав- у симъ вызываются, съ тѣмъ, чтобы я- ились заблаговременно и представили ри подаваемыхъ прошеніяхъ надлежа- іе залоги. Образцы потребныхъ котовъ условія поставки можно разсмотрѣть въ рисутствіи Лифляндскаго Губернскаго равленія.

ифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь: А. Блюменбахъ.

Zu Nr. 48 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 2. Mai 1860.

Zur Lieferung verschiedenen, dem Rigaschen innern Garnison-Bataillon für die transportirt werdenden Arrestanten erforderlichen Schuhwerkes, und namentlich von 500 Paar Mannsschuhen und 200 Paar Weiberschuhen, wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung am 20. Mai c. zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 25. desselben Monats der Peretorg abgehalten und werden Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich rechtzeitig mit ihren Gesuchen, bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen, bei der Gouvernements-Regierung zu melden. Die Muster der zu liefernden Gegenstände und die Lieferungsbedingungen sind in der Canzellei der Gouvernements-Regierung einzusehen.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 2. Мая 1860 **№ 48.** **Montag**, den 2. Mai 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Ueber electro-magnetische Weberei.

(Schluß.)

Daß die Benutzung dieser Art Telegraphie so neu als wichtig ist, bedarf keines Beweises, eben so wenig, daß dieselbe ausführbar sei. Die dadurch zu erzielenden Vortheile sind aber bedeutend. Zunächst für Jacquard-karten-Schlagmaschinen. Während bisher nur immer eine Karte geschlagen werden konnte, weil der Einlesende nur 10 Finger hat, können bequem vier neben einander liegende Karten in halber Zeit geschlagen werden und wenn nur in gleicher Zeit, so ergiebt das für 1500 pr. Woche jetzt, dann 6000 Stück. Es ist aber nun auch möglich die Pappen an einander folgen zu lassen, so daß die kostbare Zeit jetzt nicht mehr so viel zum Kartenschlagen benutzt zu werden braucht, nur ist die für 40 Magnete und starken Apparat zur Erzeugung des galvanischen Stromes verlegte Ausgabe hierbei nicht in Betracht zu ziehen.

Da aber diese Karten, deren oft 30,000 gebraucht werden, einmal noch 4 bis 5 Wochen Zeit zum Schlagen verursachen, andererseits bei $3\frac{1}{2}$ Gr. à Stück einen Werth von 290 Thlr. haben und da Schlaglohn, Zinsen und Reparatur der Kartenschlagmaschine nebenher verbleibt, so dürfte es von wesentlichem Vortheil sein, sofort vom Muster weben zu können.

J. Correy in Belfast hat eine solche Vorrichtung. Das Muster wird auf Metall geklebt und so abgewebt. Abgesehen von dem leichten Verbiegen dieser Metallplatten und größeren Ausdehnung der Flächen oben im Jacquard, scheint mir dies, soweit ich es freilich nur aus Beschreibung verstehe, viele Unzuträglichkeiten bei der Ausführung zu haben. Meine unten speciell angegebene Einrichtung hat dagegen das Angenehme, daß ebenfalls vom Muster, das aufgewickelt keinen großen Raum einnimmt, abgewebt werden kann und zwar, wenn gleich 2 oder 3 Stühle gleichzeitig hergerichtet sind und der Strom durch alle 3 Combinationen der Magnete wirkt, gleich 3 Zeuge nach einem Muster gewebt werden können.

Stöhrer in Leipzig hat ein Alphabet von Messing und Elfenbein erfunden, über welches mit einem Stifte gefahren, das Zeichengeben rascher und gleichmäßiger geschehen kann; sein Alphabet ist gleichsam ein Webemuster. Man kann ferner, hat man einen Apparat, zur Erregung des galvanischen Stromes mehrere Magnete in verschiedener Weise magnetisch machen vermittelst eines Gyrotropen. Diese Gyrotropen sind so construirt, daß man bei 10 Magneten sowohl alle 10, als auch den 1. und 9. oder 2. und 8. u. s. f. mit dem durchgehenden galvanischen Strome versieht oder ihn versehen kann. Nachdem dies feststeht und durch die Erfahrung praktisch dargethan ist, kann es nicht schwer fallen, auch den Galvanismus oder Electromagnetismus so für das Weben zu benutzen, daß man gar keine kostspielige Karten insbesondere nicht mehr der zur Kartenanfertigung nöthigen Zeit bedarf, wenn man mit dem Jacquard zu 700 Platinen auch 700 Eisen verbindet, welche dann mit Kupferdraht umwickelt, magnetisch gemacht werden können und nun die Platinen im Jacquard anziehen oder nicht, also die Stelle der Pappen vertreten. Es bleibt nun die Aufgabe, diese Eisen conform dem Muster wirksam zu machen oder nicht. Dies geschieht durch das Muster selbst, welches den Gyrotrop bildet, wenn man es dazu herrichtet. Gesetzt, das Muster bewegt sich über eine Metallplatte, welche mit dem — Metall der Batterie verbunden ist, mittelst mechanischer Vorrichtung jedesmal um eine Korde des Musters weiter, so daß es dicht auf jener Metallplatte aufliegt. Oben auf den sichtbaren karirten Papieren befindet sich das Muster so gezeichnet, daß auf jedes Carreau ein auftretender und mit einem Eisen verbundener Draht sich befindet, der mit dem + Pol der Batterie in Verbindung steht, also zu einem 700 gezeichneten Muster auch 700 + Drähte für 700 Eisen, so wird immer, wo der Draht reines Papier (mit Metalllösung durchdrungen, chemisch präparirt) trifft, und der Strom durch das Papier sich vom — zum + Pol mittheilt, ein Schluß der Kette stattfinden, das Eisen magnetisch und die Nadel der Platine anziehend machen, der dazu gehörige Faden (Arcade) beim Anheben des Jacquardtrittes im Unterfach, als nicht gehoben liegen bleiben. Demzufolge muß das Muster, oder die Patrone genannt, wenn es durch den Schuß gebildet wird und dem Auge des Webers im Gewebe sich oben liegend zeigen soll, so gefertigt sein, daß das Muster, welches im Gewebe entstehen soll, reines Papier bleibt, dagegen müssen die übrigen Stellen mit einer den Schluß des galvanischen Stromes verhindernden Substanz gedeckt werden, wozu als sehr praktisch sich in Schwefelkohlenstoff gelöste Gutta-Percha (auch fein gefärbtes Collodium) beweist. Diese Lösung ist sehr flüchtig, rasch trocknend und isolirend. Um solche auftragen zu können und damit sich die Flüssigkeit vor dem Auftragen nicht verflüchtige, kann man sich einer kleinen feinen Spritze mit Embolus bedienen, deren feines ausgedehntes Rohr die Form des Carreau's □ auf dem Muster hat, so daß durch Auftupfen sich dem Papiere die nöthige Quantität Flüssigkeit mittheilt, während der Kolben im Cylinder das Ausfließen behindert, durch Vorschie-

ben desselben aber neue Flüssigkeit vorn hintritt. Daß nun, wie bisher mittelst Karten, das Muster zurückbewegt werden könne, man also die Patrone nur $\frac{1}{2}$ oder wie bei Rosetten nur zu $\frac{1}{4}$ zu zeichnen brauche, ist unbezweifelt, da die einfachsten mechanischen Mittel zur Vor- und Rückbewegung ausreichend sind, und sehe man zu dem Ende meine Zeichnung des electromagnetischen Webstuhls, wo hinten über dem Kettenbaum die Vorrichtung für Bewegung der Patrone angebracht ist. Wenn nun ein Muster nur Kante und in der Mitte einzelne zerstreute kleine Blumen als Plain hat, dürfte es gut sein, das Muster auf feinen Wachstaffet oder Seide aufzukleben und das Muster dann mittelst feiner Locheisen zu lochen, dann isolirt die Seide und die Löcher zu bilden, indem der Draht durch diese auf die untere Metallplatte auftritt, den Schluß des galvanischen Stromes, mithin Wirkung auf das Eisen und Rückziehung der Platinen, also Liegenbleiben im Unterfach. Soll aber, wie bei Möbelstoffen, die Kette das Muster bilden, so muß das Muster isolirend gedeckt werden, damit der Weber immer das durchs Weben entstehende Muster obenauf, oder besser gesagt, die rechte Seite nach oben habe. Lag bei den jetzigen Webestühlen mit Jacquard, bei denen auch die Schäfte durch die Karten regulirt wurden, schon die Möglichkeit vor, bei 2 Farben oder Darstellung des Musters durch Kett- und Einschußfarbe, denselben durch Elementarkraft bewegt, zum Maschinenwebstuhl herzustellen, so fand die Ausführung wiederum bei mehren Farben im Eintrag ihren hindernden Anstoß, wenn gleich Schott's Wechsellade mit 3 Farben im Schuß, also mit mehreren Kettfarben, die Ausführung mit vielen Farben wieder näher brachte. Mittelst des Elektromagnetismus kann aber auch hier der selbstthätige Farbenwechsel der Schützen eingerichtet werden. Man denke sich am Ladebaum, da wo die Schützen ihre Stelle haben, rechts und links zwei flache Kreisbögen, die jeder 10 Schützen in getrennten Abtheilungen in einer bestimmten, dem Muster entsprechenden Reihefolge gelagert sind, so auf einer Welle verbunden, daß durch die Vorbewegung des Ladebaumes mit seinen Rieten sich rechts wie links diese mit 10 Abtheilungen für die Schützen versehenen flachen Kreisbogen um die gemeinschaftliche Welle gleichmäßig so drehen, daß jedesmal der letzte Schütze mit der Ladung so in Verbindung ist, daß dieser Schütze zum Schuß auf der Lade bereit liegt. Jetzt löst sich eine den Kreisbogen festhaltende Verbindung, der Kreisbogen tritt soweit zurück, daß der Schütze, dessen Farbe eingetragen werden soll, die Stelle, wo sein Eintrag möglich ist, am Ladebaum einnimmt. Daß aber der bestimmte Schütze mit seiner Farbe eintritt, soll auf folgende Weise erzielt werden. Am Rande des Musters (Patrone) sind 10 Streifen gezeichnet, von denen jede einzelne Farbe ihren besondern Streifen hat, diese Streifen sind isolirend überzogen, nur an der Stelle, wo ein Schluß der galvanischen Kette stattfinden soll, ist bloßes Papier. In Folge dessen wird, wenn der 5. Streif eine solche Unterbrechung hat, das 5. Eisen magnetisch werden und einen Hebel anziehen. Dieser Hebel tritt aber mit einem Stifte durch eine Platte, hindernd für die mittelst Gewichte zurückbewegte Schützenbewegung dergestalt, daß auch in der Lade der 5. Schütze seinen Eintragsplatz einnehmen muß. Da nun jeder Schütze 2" Breite hat und die Abtheilungswand aus 1''' starkem Blech sein kann, überhaupt $\frac{1}{4}$" Spielraum zwischen je zwei Schützen zu rechnen sein dürfte, so wird für 10 Schützen die Länge des Bogens 10 + 2,25"=$22\frac{1}{2}$=24" circa betragen, während die Bewegung der Lade sich nur auf 5—6" erstreckt; es muß daher die Lade auf den Hebel so angreifen, daß sich der Bogen genau durch das Gewicht zurück bewegt. Auf diese Weise dürfte eine Shawlwebemaschine vollständig herstellbar zu fertigen sein und die so theuern Shwals nur noch die Musterkosten selbst zu tragen haben, während jetzt die Karten und die Zeit eine Hauptrolle spielen. Nach der Musterbeendigung könnte sofort gewebt und in kürzester Zeit schon der Stoff nachgeahmt in den Handel versandt werden, was jetzt Viertel- und halbe Jahre in Anspruch nimmt. Ja ich zweifle nicht, daß wenn nur für die Kette (soll heißen Schuß) eine besondere elektromagnetische Jacquard-Vorrichtung angebracht wird, also beim Muster, sowohl Kette als Einschlag in Harmonie gesetzt, das Musterformen und die Kette, wie dies schon geschieht, vorgedruckt auf sauber construirten Webestühlen oder Webemaschinen hergestellt werden können, die sich nahe an die Gobelins in Paris anreihen, so daß dann die Kosten und Zeit für die Jaquardkarten auf die schönere Ausführung der Gewebe zu verwenden sind und somit Stoffe von höchster Vollendung für nicht theuere Preise hergestellt werden können.

(Mitth. des Gewerbv. Hannover).

Kleinere Mittheilung.

Das Verhältniß des lebenden Gewichts zum Metzgergewicht. Nach Baron von Riedesel.

I. Rindvieh.

100 Pfd. lebend. Gewicht geben:	Bei mageren,	halbfetten,	fetten Thieren.
Reines Fleisch	46—49 Pfd.	50—56 Pfd.	57—60 Pfd.
Unschlitt	3— 4 „	5— 7 „	8—12 „
Eingeweide, Kopf und Füße	10—11 „	9—10 „	$6\frac{1}{2}$—8 „
Haut	7— 8 „	6— 7 „	6 — 7 „

II. Kälber.

100 Pfd. lebendes Gewicht geben:

Reines Fleisch	56 Pfd.
Kopf	6 „
Füße	4 „
Lunge und Leber	5 „
Eingeweide	5 „
Haut	9 „
Blut	5 „
Unrath in den Gedärmen	11 „

III. Schafvieh.

100 Pfd. lebendes Gew. geben:

	Bei gewöhnlichen,	bei fetten Thieren.
Reines Fleisch	41—44 Pfd.	46—50 Pfd.
Unschlitt	1— 2 „	7—10 „
Kopf	$4\frac{1}{2}$— 5 „	7—10 „
Lunge und Leber	$3\frac{1}{2}$— 4 „	3—$3\frac{1}{2}$ „
Fell	7—15 „	7—15 „
Blut	6	6

IV. Schweine.

100 Pfd. des lebenden Gewichts geben: 75—85 Pfd. Fleisch, Speck und Schmeer.

(Prakt. Wochenbl.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
358	Holl. Kf. „Elizabeth"	Duit	Harlingen	Ballast	Schröder & Co.
359	Norw. Gall. „Haabelt Anker"	Nielsen	Stavanger	Heringe	Ordre
360	Old. Schn. Gall. „Ida"	Metz	Hamburg	Güter	Philipsen
361	Hanov. Schn. Kf. „Hermann"	Röllgers	Newcastle	Kohlen	Ordre
362	Norw. Schn. „Karem Elise"	Jahannesen	Stavanger	Heringe	"
363	Hanov. Brk. „Geslie"	Mennen	Liverpool	Salz u. Soda	Westberg & Co.
364	Russ. Schn. „Hoppet Ankare"	Nyström	Tagerwik	Eisen	Sengbusch & Co.
365	Hanov. Schn. „Almuth"	Wamkes	Leer	Ballast	Ordre
366	Holl. " „Harmana"	Pybes	Perth	"	"
367	Russ. Brk. „Riga"	Kalling	St. Ubes	Salz	Schröder & Co.
368	" Brg. „Adeline"	Zughaus	Liverpool	"	"
369	Engl. " „Seven"	Wilson	Stetin	Ballast	Mitchell & Co.
370	Preuß. Schn. „Ceres"	Thürnagel	Elbing	Maschinen	P. F. Jägelsml.
371	Holl. Kf. „Rensina"	Prak	Stavanger	Heringe	Westberg & Co.
372	Hanov. Schn. „Gertruda"	Heyen	Roneß	Kohlen	Ordre
373	Lüb. " „Erte"	Brünning	Lübeck	Ballast	"
374	Norw. Jacht „Harmonie"	Danielsen	Bergen	Heringe	Senghusch & Co.
375	Franz. Schn. „Dilligente"	Vellener	Hartlepool	Schienen	Eisb. Compagnie
376	Holl. Kf. „Annegiena Elsina"	Kuiper	Christiansen	Ballast	Ordre
377	Engl. Brg. „Iris"	Inglis	Swinemünde	"	Rücker & Co.
378	" " „Rover"	Leslie	Copenhagen	"	Ordre
379	Hanov. Kf. „Comitas"	Garrels	Newcastle	Kohlen	"
380	Holl. Schn.-Kf. „de Vereeninging"	Stuut	Haugesund	Heringe	Kriegsm. & Co.
381	Engl. Schn. „Perseverance"	Moar	Belfast	Ballast	Ordre
382	Preuß. Brg. „Anna"	Spiegel	Copenhagen	"	"
383	Norw. " „Soeskummeren"	Bork	Arendal	Salz	Kriegsm. & Co.
384	Engl. " „St. George"	Renninglon	Newcastle	Güter	Ordre
385	Russ. Schn. „Lovisa"	Brunilla	Friedrichsham	Ballast	Meltzer & Co.

Ausgegangene Schiffe 74; angekommene Strusen 446.

Bekanntmachung.

Ihr Lager hochfeinster und feiner Marken wirklich ächter, direct importirter

Havanna-Cigarren

in größter Auswahl, von 38 Thlr. pr. Mille an, unter Zusicherung der strengsten Reellität empfehlen

Weber & Rennert in Berlin, unter den Linden 22. 7*

* * *

Hebel-Stubbenbrecher nach Fritsch,

sind vorräthig in der landwirthschaftlichen Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga. 3

Knochenmehl aus gedämpften Knochen, durchaus rein, verkauft à 1 Rbl. S. pr. Pud die Eisengießerei auf Mühlenhof bei Riga. 2

Anzeige für Kur- und Livland.

Ein mit guten Attestaten versehener **Landwirth** und ein **Käsemacher**, beide Ausländer, welche aber schon in Kurland Stellen gehabt, wünschen in den Ostsee-Provinzen oder im Innern Rußlands engagirt zu werden. Nähere Auskünfte ertheilen in Mitau 3

J. J. Haase & Co.
(Kurländ. Gouv.-Ztg. Nr. 101.)

* *

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Die Administration des Familien-Legats weiland Herrn General-Feldmarschalls ꝛc. ꝛc. von Lieven zeigt hierdurch an, daß die Versammlung der Herren Protectoren dieses Legats, wegen der zu ertheilenden Unterstützungen, am Sonnabend den 11. Juni d. J. Mittags 12 Uhr, in Riga, Haus v. Vegesack Küterwallgasse, in der Wohnung des Herrn Hofgerichts-Präsidenten Baron Ungern Sternberg stattfinden wird, und werden alle diejenigen, die ihre Eingaben zu machen haben, dieselbe schon früher, im Hause des Herrn Staatsraths von Grote am Paradeplatze Nr. 111, bei dem Herrn Buchführer Likberg abzugeben belieben, durch welchen s. Z. die Auszahlungen gegen Quittung geschehen werden.

Der Gärtner Johann Rosenberg hat 50 Rbl. S., einen Schuldschein, sowie eine Quittung über 7 Rbl. 50 Kop. S. verloren. Der etwaige Finder wird ersucht, dieselben beim Kunstgärtner Wagner in Riga gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

Angekommene Fremde.

Den 2. Mai 1860.

Stadt London. Hr. Kirchspielsrichter Baron Krüdener, Hr. Ordnungsrichter Baron Krüdener aus Livland. Hr. Gutsbesitzer v. Gruzewsky, Hr. Kaufmann Neuland, von Mitau.

Hotel St. Petersburg. Hr. Gutsbesitzer Bandau nebst Gattin, Hr. dimitt. Lieut. v. Stryk, Hr. v. Meiners, Hr. v. Transehe, Hr. Verwalter Gartz aus Livland; Hr. Kaufmann Decker nebst Gattin, Hr. Lehrer Gumfres nebst Sohn von St. Petersburg; Hr. Conditor Niethammer von Moskau; Hr. Coll.-Assessor Langenfeldt, Hr. Capit. Polubinsky von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Fedders, Hr. Maler Fedders, HH. Inspectore Reinsen und Möser aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Pitzkowsky von Kowno.

Goldener Adler. Hr. A. v. Hüllessem von Mitau; Hr. Coll.-Registr. Ellram von Dorpat; Hr. Postcommissair Norrenberg von Pernau.

Frankfurt a. M. Hr. Coll.-Rath Gindnow von Brest-Litowsk.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 27. April 1860.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze ..	3 50
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 40 60
Erbsen	2 2 40
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl ..	1 70 80
Weizenmehl	3 40 80
Kartoffeln pr. Tschet.	50 —
Butter pr. Pud ..	$6\frac{4}{5}$ 7 40
Heu " " ... K.	35 40
Stroh " " ... "	25 30
pr. Faden	
Birken-Brennholz ..	4 50
Birken- u. Ellern- ..	— —
Ellern- .. pr. Faden	4 —
Fichten-	4 3 80
Grehnen-Brennholz .	— —
Ein Faß Branntwein am Thor:	
½ Brand .	8 —
⅔ Brand ..	8 50
pr. Berkowez von 10 Pud	
Reinhanf	—
Ausschußhanf	—
Paßhanf	—
" schwarzer ..	
Tors	
Drujaner Reinhanf .	
" Paßhanf .	
" Tors ...	

pr. Berkowez von 10 Pud	
Flachs, Kron-	42
" Wrack-	38
Hofs-Dreiband ...	38
Livländ. " ...	33 34
Flachsheede	—
Lichttalg, gelber ...	—
" weißer ...	
Seifentalg	
Talglichte pr. Pud .	6
pr. Berkowez von 10 Pud	
Seife	38
Hanföl	
Leinöl	34
Wachs ... pr. Pud	15½ 16
pr. Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback ..	
Bettfedern	60 115
Knochen	
Pottasche, blaue ...	
" weiße ...	
Säeleinsaat pr. Ton.	
Thurmsaat pr. Tscht.	
Schlagsaat 112 ℔	—
Hanfsaat 108 ℔ ..	
Weizen à 16 Tschetw.	
Gerste à 16 "	—
Roggen à 15 "	95
Hafer à 20 Garz.	80

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	173½	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	$31\frac{5}{16}$	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	$35\frac{9}{16}$	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	—	Centimes.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 28.	29.	30.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	106¾	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	105½	"	"	105½	105½
5 pCt. dito 6te dito	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & C.	"	"	"	"	94½
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 28.	29.	30.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	102¼
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	101½
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare .	"	"	"	"	99½
Ehst. dito Stieglitz .	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Bankbillete	"	"	"	"	"
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 2. Mai 1860. Censor Dr. C. E. Napiersky.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По[illegible]ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendun durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.=Regierung und in allen Post=Comptoirs angenommen.

№ 48. Понедѣльникъ, 2. Мая — **Montag, 2. Mai 1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 13. April 1860 ist der bisherige Walksche Rathsherr Dultz auf seine Bitte von solchem Amte entlassen und der Walksche Kaufmann Woldemar Kampmann als Walkscher Rathsherr bestätigt worden.

* * *

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Ministerio des Innern vom 22. April 1860 ist der Kurländische Civil-Gouverneur, wirkliche Staatsrath von Brevern auf 4 Monate ins Ausland beurlaubt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hiedurch vom Livländischen Civil-Gouverneur beauftragt, im Jurisdictionsbezirke derselben die sorgfältigsten Nachforschungen nach den verabschiedeten drei Untermilitairs und zwar 1) den Unteroffizier aus dem Commando des Hauses des Kriegsministeriums Peter Karl, 2) den Gemeinen des Infanterie-Regiments des Feldmarschalls Grafen Dibitsch Sabalkanski, Sidor Jefimow und 3) den Gemeinen des Wendenschen Invaliden-Commandos Mickel Jurr, anzustellen und im Falle der Ermittelung derselben darüber zu berichten.

Riga, den 28. April 1860. Nr. 3249.

* * *

Лифляндское Губернское Правленіе, на основаніи предписанія Господина Министра Финансовъ отъ 22. Января 1860 года за № 441 симъ объявляетъ всѣмъ до кого сіе касается, что по силѣ ст. 247, 248, 249 и 361 Т. XI Св. Зак. о торговлѣ, крестьянамъ торгующимъ по свидѣтельствамъ первыхъ трехъ родовъ запрещается, также какъ и купцамъ, производить лавочный торгъ въ селеніяхъ, кромѣ ярмарокъ и установленныхъ торговъ, — но какъ таковой торгъ до сего времени былъ допущенъ и внезапное прекращеніе производства онаго вовлеклобы въ убытки и потери торгующихъ крестьянъ, коими взяты на 1860 годъ свидѣтельства на торговлю, — то по этому уваженію дозволяется еще производить лавочный торгъ въ Уѣздѣ до истеченія сего года, но впредь, кромѣ ярмарокъ и установленныхъ торговъ, терпимъ быть неможетъ.

No Widsemmes gubernementes waldischanas pehz Finanzministera spreeduma no 22. Janwar 1860 Nr. 441 teek sinnams darrihts wisseem teem, kam to sinnaht wajaga, ka walsts likkumôs X grahmatâ, kas andeles likkumi eeksch̄â, §§ 247, 248, 249 un 361, teem andeledameem semneekeem no tahm trim pirmahm klassehm, irr aisleegts us semmehm bohdês turreht (bohdês andelehs) kâ kohpmanneem, kâ gan us tirgeem un gadda tirgeem winneem wehlehts; bet kad nu lihdsschim teem tahda brihwiba palauta, tad, lai zaur schahdu peepeschu aisleegschanu leelu skahdi nezeestu tee semneeki, kas us scho 1860 gaddu andeles=scheines isnehmuschi, teem ta bohdu=andele us semmehm lihds scha gadda beigahm wehl teek palauta, bet us preekschu winneem tik tirgôs un gadda=tirgôs ween brihw bohdes zeet preeksch andeles. Nr. 1270.

Liiwlandi maa kubbernemango kohtust antakse rigi warrandusse üllewaatja Ministri herra kohto moistmisse läbbi 22=mast Januari ku päwast 1860 Nr. 441, neile keigile, kennesese puutub, teada, et kauba=ajamisse=seädusse järrel öpp. 247, 248, 249 ja 361 ramat XI, neile kaupleja tallo=inni=

meestele essimeestes kolmes korras (Klasse) kauba kaupleminne poedes maakonnas, ilma arwamata ladad ja turrud, nisamma hästi kui kaupmeestele on keeltud, ommeti on neile sellepärast, et nisugune kaupleminne senni olli sallitud, ning et kui sesamma ühhe-korraga saaks keeltud, suurt kahjo ja kautust neile kaupleja tallo-innimestele, kes jubba 1860 aasta peal kauplemisse-lubba-kirja on wälja wöttnud, peaks saatma, kaupleminne poedes maa-konnas weel sellesinnatse aasta löppetuseks lubbatud, agga tullewa peale, ilma, et ladade ja turro-kaupeltamist arwata, ennam kauplemist poedes ei woi sallitud sada. Nr. 1270.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind nachfolgende Gegenstände eingeliefert worden, als: ein Pelz, einiges Geld, von welchem ein Theil in einem Portemonnaie, ein silberner Eßlöffel, gezeichnet „C. Schroeder 1842", ein kleines Etui und ein silberner Teller. Die resp. Eigenthümer werden demnach hiemittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato der letzten Insertion bei dieser Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga, den 28. April 1860. Nr. 1532. 3

* * *

Am 16. April dieses Jahres sind unter dem Gute Klein-Jungfernhof achtzehn vierkantige Balken, auf deren jedem ein mit rother Kreide gemachtes Kreuz sich befindet, in der sogenannten trockenen Düna gefunden worden und wird der Eigenthümer derselben von der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts binnen 6 Wochen a dato zu melden.

Riga, den 26. April 1860. Nr. 327. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. füget das Pernausche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr substituirte Kirchspielsrichter Friedrich v. Stryk darum nachgesucht hat in gesetzlicher Weise eine Publication darüber zu erlassen, daß von den, gedachtem Herrn Fr. von Stryk eigenthümlich gehörigen, im Pernauschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele belegenen Gütern Alt- und Neu-Perst die zum Gehorchslande dieser Güter gehörigen zwei Gesinde — Jemmijalla Hans und Jemmijalla Andres im Hakenanschlage von zusammen 41 Thlr. 47 Gr. auf den in den Verband der Perstschen Bauergemeinde getretenen Hrn. August Boström für den Preis von siebentausend R. S. — dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kauf-Contractes, — nachdem die Ober-Direction in die Corroboration erwähnten Contractes unter dem Vorbehalt eingewilligt, daß die Vorrechte der Credit-Societät an die beiden Gesinde Jemmijalla Hans und Jemmijalla Andres in keiner Weise alterirt werden, die genannten Gesinde vielmehr für die auf den Gütern Alt- und Neu-Perst ingrossirte Pfandbriefschuld nach wie vor verhaftet bleiben, bis von der resp. Ober-Direction der Betrag der abzulösenden Pfandbriefschuld für die ex nexu mit der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät tretenden zwei Gesinde Jemmijalla Hans und Jemmijalla Andres bestimmt — übertragen worden sind, daß selbige cum omnibus appertinentiis dem Herrn Käufer August Boström als freies, von allen auf den Gütern Alt- und Neu-Perst lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine etwaigen Erben angehören sollen, — als hat das Pernausche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Proclamation, der Corroboration des betreffenden Kauf-Contractes vorgehend, Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren resp. Pfandbriefforderung — auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monaten vom Tage des erlassenen Proclams an gerechnet, d. i. bis zum 15. Juli d. J. bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Laufes des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke mit allen Appertinentien dem resp. Herrn Käufer erb- und eigenthümlich zugesprochen werden sollen. Nr. 340.

Fellin im Kreisgericht, den 15. April 1860. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt Ein Kaiserliches Rigasches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von dem zum Bauerstande gehörigen Eigenthümer des im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen, ehemals zum Gehorchslande des Gutes Rujen-Großhof gehört habenden Gesindes Rihmusch — Adam Miglau, und dem gleichfalls zum Bauerstande gehörigen Käufer Jacob Riesberg hieselbst nachgesucht worden ist, ein Proclam in gesetzlicher

Weise darüber zu erlassen: daß besagter Adam Miglau sein ihm erb- und eigenthümlich zugesprochenes Gesinde Rihmusch an den gedachten Jacob Riesberg für die Summe von 2000 Rbl. mit dem von diesem Grundstück untrennbaren aus einem Pferde, vier Stück Rindvieh und 9 Loof Sommersaat bestehenden eisernen Inventarium, verkauft, und gedachter Kaufschilling laut Contract derart vom Käufer berichtigt wird daß er

a) zum Besten der Livländischen Bauer-Rentenbank sechshundert Rbl. S. — Rbl. 600

b) zum Besten des Herrn Besitzers des Gutes Rujen-Großhof zweihundert Rbl. S. 200 und zwar beide diese Schuldposten mit den dafür an die Livländische Bauer-Rentenbank zu leistenden Zahlungen als eigene Schuld übernimmt, und daß er

c) den Betrag von eintausend zweihundert Rbl. S. innerhalb 6 Jahren dem Verkäufer baar bezahlt 1200

Summa S.-R. 2000

als hat das Rigasche Kreisgericht diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das genannte Gesinde Rihmusch cum omnibus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb 3 Monate, d. i. bis zum 30. Juni d. J., solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das gedachte Gesinde Rihmusch cum omnibus appertinentiis dem Käufer Jacob Riesberg erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 439.

Wolmar, den 30. März 1860. 2

Torge.

Псковской Губерніи Великолуцкій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постанвленія Суда, состоявшагося 11. с. Марта назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее умершему Великолуцкому мѣщанину Сергѣю Ѳедорову Пошивалову заключающееся въ каменномъ двухъэтажномъ домѣ крытомъ желѣзомъ, состоящемъ въ городѣ Великихъ Лукахъ, во 2. части 5. отдѣл. подъ №. 9; домъ этотъ имѣетъ длины 7 и ширины 4 саж., въ нижнемъ этажѣ дома теплыхъ комнатъ 3, изъ нихъ первая въ срединѣ съ русскою печью, конфоркою и чуланомъ забраннымъ досками; вторая угловая съ голландскою печью и третья спальня съ лежанкою; сѣни холодныя, чрезъ оные кухня съ русскою печью; оконъ на улицу съ одной стороны 3, и съ другой стороны тоже 3, и на дворъ 3; дверей внутри 7 и съ улицы двое на желѣзныхъ петляхъ; на крыльцѣ каменная кладовая, одинъ деревянный чуланъ съ дверью на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ и въ верхнемъ этажѣ комнатъ теплыхъ 6, изъ нихъ въ первой лежанка съ топкою, во второй угловой печь русская съ конфоркою, въ третьей угловой къ воротамъ печь голландская изъ бѣлой кафли, въ Залѣ голландскихъ печей по угламъ кирпичныхъ 2, въ пятой угловой печь въ стѣнѣ 1, а шестая комната угловая нагрѣвается душникомъ; сѣни холодныя, въ сѣняхъ небольшая кладовая на манеръ шкафа, на чердакъ ходъ съ сѣней съ запоромъ; въ верхнемъ этажѣ оконъ на улицу 5, по бокамъ дома по три и взади дома на дворъ одно окно, дверей распашныхъ 9, на чердакъ одна, на крыльцѣ: каменная кладовая и два чулана съ дверями на крюкахъ и петляхъ, крылецъ обитъ и покрытъ тесомъ при домѣ ворота каменныя, двери на крюкахъ и петляхъ распашныя и при нихъ калитка въ каменныхъ столбахъ; на дворѣ постройка: старый сарай, ледникъ и ретирадное мѣсто, покрытыя дранью въ полупрочномъ состояніи и при домѣ мѣсто земли коего длиннику 19½ и поперечнику 25 саж., часть онаго занята огородомъ; домъ этотъ совсѣми къ нему принадлежностями и мѣстомъ земли оцѣненъ въ 550 руб. с., описанное имѣніе назначается въ продажу наудовлетвореніе исковъ съ покойнаго мѣщанина Сергѣя Пошивалова а именно: дочери Титулярнаго Совѣтника Марьи Григорьевой Нечаевой по двумъ заемнымъ письмамъ на 300 руб. Великолуцкихъ купцовъ: Михаила Павлова, Петра Данилова и Михаила Ѳедорова Поповыхъ 1) по переданному ему заемному письму отъ купецной вдовы Натальи Грудининой въ 150 руб. 2) по двумъ заемнымъ письмамъ каждое въ 92 р. 75 коп. и 3) по двумъ заемнымъ письмамъ каждое въ 150 руб. с., купецной вдовы Марьи Пошиваловой, принужденныхъ ей рѣшеніемъ Псковской Уголовной Палаты за причиненную обиду 127 р. 46 к., жены Пошивалова Авдотьи Ѳедот

ьевой Пошиваловой по векселю 900 р; по рѣшенію Псковской же Уголовной Палаты въ пользу Великолуцкаго питейнаго откупа за растраченныя Пошиваловымъ питья и посуду принадлежащія откупу 256 руб. 32 коп. и по рѣшенію Великолуцкаго Городоваго Магистрата въ пользу Великолуцкаго Квартальнаго Надзирателя-Мурзича за причиненную Пошиваловымъ ему обиду 5 руб. Торгъ будетъ производиться въ присутствіи Великолуцкаго Уѣзднаго Суда на срокъ с. 1860 г. Іюня 28. ч. съ 11. часовъ утра съ переторжкою чрезъ 3 дня. Желающіе купить означенное имѣніе, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства продажи въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ.

Марта 30. дня 1860 года.

Immobilien-Verkauf.

Auf desfallsige Requisition Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts soll am 2. Juni d. J. Mittags um 12 Uhr, bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga, das zum Nachlaß der verstorbenen adeligen Kaufmannswittwe Elisabeth Juliane Müller geb. Mehlmann zugehörige, ihrem verstorbenen Ehemanne, dem Handlungs-Commis Gustav Johann Müller aufgetragene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt am Ende der Mühlen- und Palissadengasse sub Pol.-Nr. 459 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien und dem Benutzungsrechte des von defuncto acquirirten, 17 Q.-Ruthen großen, mit obiger Besitzlichkeit verbundenen Grundplatzes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen und sofortigen Ertheilnng des Zuschlags an den Meistbieter, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 26. April 1860. 2

Carl Anton Schroeder,
Waisen-Buchhalter.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Mittwoch am 4. Mai d. J. und an den folgenden Tagen, Nachmittags um 3 Uhr, der Nachlaß der verstorbenen Kaufmannswittwe Catharina Hedwig Fowler geb. Lembke, bestehend in Gold- und Silbersachen, Meubeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Hausgeräth und mehren anderen brauchbaren Sachen, in dem jenseits der Düna auf Großklüversholm, an der ersten Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 36 belegenen Weschkeschen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Riga, den 29. April 1860.

Carl Anton Schroeder,
Waisen-Buchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Paß des Gärtners Johann Rosenberg.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

George Nicolai Eugen Reichardt, Maria Papendick, Friedrich Hamann, David Otto Durbach, Theodor Dorn nebst Frau und Kind, 3

Caroline Schulz, Friedrich Wilhelm Block, Knud Jacobsen Kellerup, Johann Friedrich Christian Dick genannt Schultz, Hans Johann Friedrich August Plöhn, Major vom Newskischen Regimente Alexander von Gernet nebst Gemahlin und Fräulein Nichte, Johann Alexander Franz Friebe, Friedrich Bernhard Heinrich Hassel, 1

nach dem Auslande.

Ludwig Hasenfuß, Schlossermeister Franz Schwang, Alexander Iwanow Tscheglow, Wittwe Margaretha Schwarz nebst Kind, Iwan Semenow Kanaschenok nebst Familie, Peter Robert Schink, Christian Georg Gottlieb Feindt, Wassilly Nikolajew Akimow, Ernst von Laszewsky, Wittwe Anna Durbe, Afimja Petrowa, Wassilly Affianikoff, Jegor Pawlow, Soldatenweib Anna Iwanowa Siderowa, Grigor Andrejew, Semen Wassiljew, Julius Schäfer, Grigory Minin Nikitin, Domenic Lapinsky, Henriette Friederike Bergau, Laura Schaurel, Caroline Wilhelmine Rosalie Janowsky, Matrena Gawrilowa, Uljana Gawrilowa, Johann Peter Ohsoling, Johann Friedrich März, Schmuel Biederowitsch Sacks, Karl Friedrich Doriol, Johannes Großberg, Johann Christoph Bruhns, Ulrica Charlotte Emilie Felau,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorate und Guts-Verwaltungen die Patente Nr. 64—73 und eine Beilage über Torge.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**